

# Spiele mit dem Hang zum Abenteuer

## Vorentscheid zur Deutschen Spielemeisterschaft in Odenthal ausgetragen

VON CLAUS BOELEN-THEILE

„Mensch ärgere dich nicht“, Halma oder Mühle waren gestern oder vorgestern. Heute haben die Brett- oder Kartenspiele andere Namen. Sie heißen „Next station, London“, „Carnival of monsters“, „Cascadia!“ oder „Die verlorenen Ruinen von Arnak“. Das klingt international, verspricht Abenteuer und den Duft der großen weiten Abenteuerwelt. Manche Spiele sind in schon 20 25 Minuten ruckzuck durchgespielt. Bei anderen dauert es deutlich länger, Karten müssen ausgelegt, Spielsteine verteilt werden an die Spielenden. Dann sind anderthalb oder

zwei Stunden Spielzeit angesagt, an einem Wochennachmittag oder abends wird gemeinschaftlich zusammen am Wohnzimmertisch. Spielen hat heute auch einen gesellschaftlichen Charakter und ist eine gleichrangige Alternative zu Ausflug, Restaurantbesuch oder Kinoabend. Auch seit dem Megaerfolg der „Siedler von Catan“, in wenigen Jahren zu einem weltweit erfolgreichen Klassiker geworden, geht in Deutschland die Brettspielerei um. Die Branche boomt.

Die vier gelisteten Spiele sind jetzt ziemlich groß heraus gekommen. Rauchende Köpfe gab es am Sonntag viele, und an den Tischen

stapelten sich die Spielkartons. Die Spielebaustelle, einer der renommiertesten Spieltestervereine in Deutschland, hatte eingeladen, sehr viele kamen. Das Forum im Schulzentrum war gut belegt, an den Tischen ging es um Sieg oder Platzierung in den oben genannten Gesellschaftsspielen, alles hochgelistete Neuheiten der vergangenen Jahren, teils „Spiel des Jahres“, teils in der Nominierungsliste geführt. Zwar hat die Spielebaustelle ihren Vereinssitz in Odenthal, zum Turnier kamen aber Spieler aus der ganzen Region. Allein sieben Team gemeldet hatte der Gesellschaftsspielverein Pöppelhoppers Saarn

aus Mülheim an der Ruhr.

Die Mitglieder der Spielebaustelle hatten für ihre Gäste alles perfekt vorbereitet. In den vergangenen Jahren richteten die Spieleexperten aus Odenthal immer eines der Vorrundenturniere zur Deutschen Meisterschaft aus. Die Abläufe sind eingespielt, und manche der Teilnehmer kennen mittlerweile auch Odenthal und das Forum. In jedem Jahr neu sind hingegen die Spiele. Die Brettspiele vom Sonntag hatten die meisten der Akteure vorher getestet, mit den jeweiligen Regeln waren alle vertraut, die sich an einen der Spieltische setzten. Die Spielebaustelle und auch die Kollegen



Viele Spiele: Teilnehmer beim Spiele-Vorentscheid in Odenthal. Foto: Luhr

aus Mülheim/Ruhr sind bei den Brett- und Kartenspielen, die in jedem Jahr in großer Zahl erscheinen, Experten. Spielverlage lassen ihre neuen Angebote auch gerne von den Spieleexperten testen. Einmal im Monat kommen die Mitglie-

der zum Spielertreff zusammen, jetzt samstags oder sonntags im Schildgener Jugendtreff Fresch. Immer zum Jahresende lockt die große Spielenacht, und nach der Karnevalszeit die Deutsche Meisterschaft für die Brettspielexperten.